

## maxit ip 381 pluscalc



### Produktkurzbeschreibung

maxit pluscalc 381 ist ein Innenputz mit kalkähnlichen Eigenschaften. Er besteht aus fraktionierten Sanden und einem CO<sub>2</sub>-reduzierten Spezialbindemittel, das in Zusammenarbeit mit der Bauhaus Universität Weimar entwickelt und vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert wurde.

Dieses Produkt wurde vom eco-INSTITUT nach strengsten Schadstoff- und Emissionsanforderungen, die weit über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen, auf gesundheitliche Unbedenklichkeit geprüft und erfolgreich mit dem eco-Institut-Label ausgezeichnet.

maxit pluscalc 381 ist ein Putz der Festigkeitsklasse CS I nach DIN EN 998-1.

### Produkteigenschaften

Filzbarer, streichbarer Innenputz.

Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen. Die hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften von maxit pluscalc 381 vermitteln ein gesundes und behagliches Wohnklima. Aufgrund der Alkalität bietet er einen schlechteren Nährboden für Schimmel und Pilze.

### Anwendungsbereich

Im gesamten Innenbereich für Mauerwerk aller Art, Putzträger, Beton mit Haftbrücke, insbesondere im biologisch-ökologischen Hausbau sowie bei der anspruchsvollen Sanierung im Denkmalschutz. Als Grundputz und anstrichbereiter Fertigputz. Einschließlich Feuchträumen wie häusliche Küchen und Bädern. Als Filzputz auf Decken und Wänden. In Feuchträumen ist das Merk-

blatt „Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung auskeramischen Fliesen und Platten oder Naturwerkstein“ zu beachten.

Der Untergrund muss trocken sein (kurzfristig max. 3 M.-%) und darf keine nachdrückende Feuchtigkeit aufweisen. Aufsteigende oder von außen eindringende Feuchtigkeit ist zu beseitigen.

### Produktvorteile

- CO<sub>2</sub>-reduzierter Innenputz
- mit beständigem pH-Wert
- spannungsarm
- geeignet für hochwärmedämmende Untergründe
- sorgt für optimales Raumklima
- ist mit dem eco-Institut-Label ausgezeichnet

### Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.

### Untergrundvorbereitung

Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Auf Beton und anderen glatten oder nicht saugenden Untergründen Haftbrücke aus z.B. maxit purcalc 315 Kalk-Dünnschichtputz aufbringen. Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben.

## Verarbeitung / Montage

**Bei Schichtdicken größer als 20 mm ist in mehreren Lagen zu arbeiten.**

### Grundputzausführung:

Zweischichtig „frisch in frisch“ auftragen und plan verziehen. Nach dem Ansteifen sauber nachschneiden und rabbotieren.

### Einschichtige Ausführung:

Vorlegen, Restmenge „frisch in frisch“ auftragen und plan verziehen. Nach dem Ansteifen sauber nachschneiden und abfilzen.

### Filzputzausführung (zweischichtig):

Den aufgerauten Grundputz spätestens am Folgetag in Kornstärke überziehen und abfilzen.

### Glättputzausführung:

Nachgeschnittenen, noch feuchten Grundputz mit flach aufgelegter Traufel „abrutschen“, um lose Körner einzudrücken. Abglätten mit maxit purcalc 178 Kalk-Putzglätte oder mit maxit purcalc 310 Kalkspachtel.

### Altbaubereich (Schichtdicken größer 20 mm):

Mehrlagig mit Standzeit (ca. 1 Tag/mm) arbeiten. Erste Lage ca. 10 mm steinüberdeckend aufbringen, nesterfrei zuziehen und gut aufrauen.

Letzte Lage ca. 5 bis 10 mm dick aufbringen und plan nachschneiden und filzen.

Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z.B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden.

## Materialverbrauch

Auftrag	mm	5	10	15	20
Verbrauch	kg/m <sup>2</sup>	6,0	12,0	17,6	24,0
Ergiebigkeit	m <sup>2</sup> /t	170	85	57	42,5
	l/t	850			
m <sup>2</sup> /30 kg/Sack		5,0	2,6	1,7	1,3

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

## Nachbehandlung / Beschichtung

### **Nachbehandlung:**

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen oder fertigen Putz einige Zeit feucht halten.

### **Beschichtung:**

Nach Austrocknung mit üblichen maxit Anstrichen entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 10 sowie dünn-schichtigen maxit Oberputzen möglich. Es kann auch die Beschichtung mit unseren Kalk-Produkten wie z.B. maxit krecal 5030 Kalkfarbe oder Kalk-Edelputzen ausgeführt werden.

Dient der maxit pluscalc 381 als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, bei der Feuchte-Banspruchungsklasse A0, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen und entsprechend mit einer Verbundabdichtung auf der Basis von Kunststoff-Zement-Kombinationen, Dispersionen oder Reaktionsharzen zu beschichten. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden.

Für Fliesen und keramische Beläge auf maxit pluscalc 381, die technische Information-Putz unter Fliesen, unter [www.maxit.de](http://www.maxit.de) beachten.

### **Weiterverarbeitung:**

Der maxit pluscalc 381 kann in der Regel nach einer Standzeit von 2 Tage pro 1 mm Putzdicke beschichtet werden.

## Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, und der Richtlinie „Verputzen im Winter“ zu beachten. Die Erhärtung kommt bereits bei 5°C zum Erliegen. Diese Temperatur darf bis zur Aushärtung nicht darunter absinken und die Luftfeuchtigkeit darf 60 % nicht überschreiten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter [www.maxit.de](http://www.maxit.de)).

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

## Besondere Hinweise

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

## Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 3 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

## Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

## Silo- und Maschinenteknik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand. In Spezialsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebaute Siloförderanlage SFA. In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 42 Sack = 1,260 t.

## Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit ip 381 pluscalc	
Anwendung innen	ja
Anwendung aussen	nein
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar DIN 4102
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 2 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeitsklasse	CS I EN 998-1
Fasern	nein
Haftzugfestigkeit, min.	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
pH-Wert	12,9
Putzdicke	ca. 10 mm
Sorptionsfeuchte	ca. 115 g/m <sup>2</sup> nach DIN EN ISO 12571
Trockenrohddichte	≤ 1200 kg/m <sup>3</sup>
Verarbeitungstemperatur (Luft)	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,39 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ für P = 50 % $\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,43 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ für P = 90 %
Wasseraufnahme	W0
Wasserbedarf	ca. 8 l je 30 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu < 10$
zu beachten	Bei den Werten in den technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.